

sungen werden. Auff's new vbersehen, fleysig corri- | giert, vnn mit etli-
 chen guten neu- | wen vnn Christenlichen gsen- | gen gebesseret vnnnd ge-
 meret. Psalm. 49. Venite exultemus Domino, iubilemus Deo salutari
 nostro. S. Paulus. Ephesern am 5. Singet vnd lobet den Herren mit
 Psalmen vnd Lobgsengen, vnn gaystlichen Liedern. Johann Varnier.
 M.D.XXXIX. *)

Auf dem Titelblatte ist ein Holzschnitt, ein Baum mit Früchten, um
 dessen Aeste sich eine Schlange schlingt, die einen Todtenkopf im Maule hat.
 Unter dem Baume liegt ein menschliches Skelett und sieben Todtenköpfe, und
 an den Wurzeln des Baumes eine Art.

Das Format ist Quer-Quart 7" breit, 5" 1" hoch.

Die Blätter sind mit römischen Ziffern foliirt 1 bis 114. Auf den
 ersten 4 Blättern steht vor der Ziffer noch ein großes A als Anzeige der
 ersten Seite des Folium und später ist der Buchstabe weggelassen. Die Vor-
 reden und die Inhaltsanzeige sind nicht foliirt. Das Buch beginnt mit einer
 Vorrede des Herausgebers: Hans Varnier, Buchtrucker zu Ulm, inn
 schwaben, wünschet dem Christlichen Leser vil Hayls, von Gott dem
 Vatter vnd Hayland Jesu Christo. Er erzählt darin, wie er, „lang ge-
 dacht, in waswegen er doch mocht einſmal christlicher Kirchen und Gottes
 Gemein dienen und rathlich sein; da sei ihm dieses Cantional oder Gesang-
 buch in die Hände gekommen, und er habe wol erkannt, daß es werth sei,
 an's Licht zu kommen und gedruckt zu werden. So habe er es denn vor
 sich genommen und es aus rath und befehl etlicher gelehrten Leute gedruckt.“

Darauf folgt: Vorred. Der Teütschen gemayn Gottes vnnnd Christ-
 lichen Brüderschafft zu Landskron und zu Fulneck, Gnad, Frid von
 Gott dem Vatter vnd vnserm Herren Jesu Christo. Darin sagt Michael
 Beyß (ewer diner), daß er auß dem alten sampt der Behmischen Brüder
 Cantional die Lieder in teutsche reymen bracht, die Sylben, wort vnnnd
 gesatz also gestellt, das sich ein yegliches vnder seinem zugeschribnen
 thun, fein singen lasst.

Nach der Unterschrift der Vorrede steht noch folgende

Ermanung an die Leser.

Lobet Gott inn Teütscher zungen,
 Preyset jn jr alten vnd jungen.
 Glaubet an jn auss hertzen grund,
 Vnd bekennet jn mit dem Mund.
 Singend jm ein gaystlich gesang,
 Vnd opffert jm lob vnd dank.
 Dienet dem Herrn von hertzen rayn,
 Vnd rhümet euch inn jm allayn.
 Gehet auffrichtig Christi ban,
 So stehet euch das rümen wol an.
 Dann der heüchler rhum, lob vnd danck,
 Ist vor Gott ein grewlich gestanck.

*) Das Gesangbuch ist schon angeführt von Daniel Seiffart, Prediger in Zwickau,
 in den Deliciis melicis. Cent. I. cap. XXVIII. p. 371. und daraus in den Oberlaus. Bei-
 trägen zur Gelahrtheit, Thl. 2, S. 422. Hier ist jedoch der Titel nicht vollständig und
 genau abgeschrieben. Auch fehlt die Angabe des Vorworts von Varnier.